Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **69 (1989)**

Heft 9

PDF erstellt am: **20.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Also im Grunde wenig Neues? — Das wäre ein Fehlschluss, der bündnerischer Eigenart zu wenig Rechnung trüge. Der bündnerische Anteil an der eidgenössischen Staatswerdung ist die ausgesprochene Orientierung des Bündners auf seine Gemeinde, die für ihn sozusagen den Staat repräsentierte und auch heute noch immer stärker als andernorts ist. Diese Besonderheit hat sich in der geschilderten kritischen Geschichtsepoche dadurch ausgezeichnet, dass die Regierung in Chur sehr im Unterschied zu andern Standesregierungen keinen weittragenden Entscheid treffen konnte, ohne dass die Volksmeinung zuvor in den Gerichtsgemeinden «gemehrt» und dadurch erst legitimiert worden wäre.

Und so gilt der Bündner immer noch als «Kirchturmpolitiker», als den ihn der erwähnte P. C. von Planta seinerzeit charakterisiert hat. Metz lässt diesen scharfsichtigen und mit scharfer Feder sich ausdrückenden Zeitkritiker in längeren «Einschaltungen» ausgiebig zu Worte kommen. Es würde verlocken, ihn ausgiebiger zu zitieren. Doch sei der Leser, der mehr wissen will, auf das Werk verwiesen, dessen Faszination darin liegt, dass es Geschichte wie eine Geschichte erzählt ...

Arnold Fisch

[1] Peter Metz: «Geschichte des Kantons Graubünden», Band I, 1798—1848, Calven Verlag, Chur.

Das Original macht die besten Duplikate.

MINOLTA

Minolta Simul-Color-Kopierer von Messerli.

Generalvertretung für Minolta-Kopierer:

A. Messerli AG, Sägereistrasse 29,

8152 Glattbrugg, Tel. 01/829 11 11.

Messerli

BÜRO- UND INFORMATIONSTECHNIK.

Filialen in: Basel, Bern, Chur, Genf, Lausanne, Luzern, Manno-Lugano, Sion und St. Gallen.

CADMOS

Cahiers trimestriels publiés par le Centre Européen de la Culture
Revue fondée par Denis de Rougemont

Rédacteur en chef: André de Muralt Secrétaire de Rédaction: Marianne Dentan

DOUZIÈME ANNÉE N° 45 PRINTEMPS 1989

LA POLITIQUE EXTÉRIEURE DE L'EUROPE

Jacques Freymond	Quelle politique extérieure pour l'Europe?
Gianluigi Giola	L'Ostpolitik européenne
Philippe Moreau-Defarges	La politique européenne face aux Etats-Unis
Thierry Vissol	Enjeux et risques d'une politique monétaire européenne
Henri Burgelin	La défense européenne et l'union de l'Europe occidentale
Harish Kapur	L'Europe et la Chine

REVUE DES LIVRES ET DES REVUES
par Yves Fricker

Abonnement annuel ordinaire (4 numéros)*	Fr.s. 60.—
Abonnement annuel de soutien	Fr.s. 250.—
Prix du numéro	Fr.s. 18.—
Prix du numéro double	Fr.s. 34.—

* Possibilité d'un numéro double en lieu et place de deux numéros simples si l'importance d'un thème l'exige.

Les paiements peuvent être effectués

en Suisse: au compte de chèques postaux 12-12195-6, Genève
à l'étranger: par chèque, ou versement bancaire à la Banque Populaire Suisse, Genève, compte N° 139.660/0
en France: virement bancaire ou mandat postal international au compte de chèques postaux N° 12-12195-6, Genève.

Rédaction et administration:

Villa Moynier, 122, rue de Lausanne, 1211 *Genève* 21, Téléphone (022) 32 28 03,
Télégramme Unieuropa Genève